



Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Umfrage des Deutschen Hochschulverbandes (DHV)

Willingmann im Ranking der deutschen Wissenschaftsminister erneut auf Platz 2

Die Mitglieder des Deutschen Hochschulverbandes (DHV) haben Sachsen-Anhalts Wissenschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann im diesjährigen DHV-Ministerranking erneut auf Platz zwei gewählt. Im bundesweiten Ranking aller für Wissenschaft zuständigen Ressortchefinnen und -chefs der Länder und des Bundes landete er mit der Note 2,82 knapp hinter der Hamburger Senatorin für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke, Katharina Fegebank (2,72), und vor der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, Theresia Bauer (2,86). Willingmann hält sich seit seinem Amtsantritt Ende 2016 in den Top 3 dieses Rankings und landete im vergangenen Jahr ebenfalls auf Platz 2. 2019 und 2021 wurde er als „Wissenschaftsminister des Jahres“ ausgezeichnet.

„Ich gratuliere meiner Amtskollegin Katharina Fegebank zur verdienten Auszeichnung und freue mich gleichzeitig sehr über die anhaltende Anerkennung durch die Mitglieder des Hochschulverbandes“, erklärte Willingmann am Donnerstag. „Der erneute Zuspruch ist Auszeichnung und Ansporn zugleich. Auch in den kommenden Jahren will ich mich mit voller Kraft für die Weiterentwicklung des Wissenschaftsstandortes Sachsen-Anhalt einsetzen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der anstehenden Runde der Exzellenzinitiative des Bundes sowie auf der deutschlandweiten Stärkung der Finanzierung der Universitätsmedizin.“

Zum 13. Mal wurde der/die „Wissenschaftsminister/-in des Jahres“ in einer Online-Umfrage unter den DHV-Mitgliedern, zumeist Professorinnen und Professoren an den Universitäten der Bundesrepublik, ermittelt. An der Abstimmung nahmen 2.388 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler teil. Die DHV-Mitglieder konnten die 16 für Wissenschaft zuständigen Landesministerinnen und -minister sowie die Bundesministerin für Bildung und Forschung bewerten.

Gut ein Viertel der Befragten (25,6%) vergaben die Top-Bewertung und bezeichneten Willingmann als „die ideale Besetzung“ für das Amt des Wissenschaftsministers – weitere 41,1 Prozent halten ihn für eine „sehr gute“ (18,9 Prozent) bzw. „eher gute“ (22,2 Prozent) Besetzung. Damit konnte Willingmann seine gute Bewertung aus dem Vorjahr sogar noch leicht steigern. In den Kommentaren zur Umfrage bescheinigen TeilnehmerInnen Willingmann, er sei eine „gute und kompetente Besetzung für dieses Ministerium“, „fachlich versiert“ und pflege einen „sehr differenzierten, fairen und kompetenten Umgang mit den Hochschulen“.

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt gibt es auch auf den Social-Media-Kanälen des Ministeriums bei Facebook, Instagram, LinkedIn, Mastodon und Twitter.